

Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung Fachfrau/ Fachmann Langzeitpflege und -betreuung

Leitfaden Fallanalyse

Modul 6

Dieser Leitfaden orientiert sich am EP Santé Leitfaden zum Prüfungsteil 4 «Fallanalysen» zur Eidgenössischen Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung, Version ab 2020 und dient den Studierenden als Information zum Ablauf und zu den Bewertungsrastern.

Da die Fallanalysen die Synthese aus den Modulen 1-5 bilden, werden sie nach den erfolgreich besuchten Modulen fokussiert an zwei obligatorischen Lerntagen in Kleingruppen durchgeführt.

Gegenstand der Fallanalysen sind vorgegebene Praxissituationen, die dem Berufsprofil der Fachfrau / des Fachmann Langzeitpflege und-betreuung entsprechen und die Anforderungen der eidgenössischen Berufsprüfung simulieren.

In der Fallanalyse 1 bearbeiten die Studierenden zwei unterschiedliche geriatrische Pflegesituationen.

In der Fallanalyse 2 werden eine gerontopsychiatrische Pflegesituation und eine palliative Pflegesituation behandelt.

Inhalte der zwei Kurstage

- Einführung in die Fallanalysen
- Zur korrekten Vorbereitung: Strategien, Raster, Methoden und Konzepte kennenlernen und anwenden
- Bearbeitung von zwei Fallsituation während 3 Stunden in Einzelarbeit. Kursunterlagen und Bücher dienen als Arbeitsmittel «open-book»
- Während der Fallbearbeitung kann die Modulverantwortliche beraten
- Im Anschluss an die individuelle Einzelarbeit werden die Fallsituationen im Plenum fachbezogen aufgerollt und gemäss den Kriterien im Plenum geprüft. Mögliche Varianten werden durchgearbeitet.
- Im Selbststudium wird zwischen den beiden Lerntagen ein Fallbeispiel von EP Santé bearbeitet, das anhand der Beurteilungskriterien bewertet wird und ein Feedback der Modulverantwortlichen impliziert.

1.1. Grundsätzliches zum Ablauf der Berufsprüfung

Sie Studierenden bearbeiten schriftlich zwei Fallbeispiele aus dem beruflichen Alltag, davon eines unterstützt mit Videopräsentation. Nach dem Lesen der Fallbeispiele erarbeiten sie anhand der vorgegebenen Antwortstruktur (Beantwortungsbogen) mögliche Vorgehensvarianten, wägen deren Vor- und Nachteile ab und begründen das von ihnen bevorzugte Vorgehen. Sie setzen dabei ihr Fachwissen ein.

1.2. Ziele der Fallanalyse

- Einen vorgelegten Fall erfassen und in seinen Zusammenhängen visuell darstellen (sich einen Überblick verschaffen).
- Aus dem vorgelegten Fall drei relevante Pflege-/Betreuungsprobleme oder Pflege-/Betreuungsherausforderungen ableiten.

Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung Fachfrau/ Fachmann Langzeitpflege und -betreuung

- Für das zentrale Pflege-/Betreuungsproblem, die zentrale Pflege-/Betreuungsherausforderung ein Ziel unter Einbezug bekannter oder mutmasslicher Bedürfnisse der Klientinnen/der Klienten formulieren und dabei deren Ressourcen berücksichtigen.
- Mögliche pflegerische/betreuerische Massnahmen zur Zielerreichung unter Einbezug von Standards / Konzepten / Pflgetheorien aus der Ausbildung und der beruflichen Praxis darstellen und daraus ein favorisiertes Vorgehen begründen.

1.3. Organisatorische Gesichtspunkte – Ablauf Berufsprüfung

- Die Studierenden lernen, ein Fallbeispiel als Kurzfilm zu analysieren. Sie dürfen sich während dieser Zeit Notizen machen. Zudem erhalten sie schriftliche Unterlagen zum vorgelegten Fall und die Aufgabenstellung. Die Aufgabenstellung erfolgt schriftlich. Für die Lösungen besteht eine Antwortstruktur.
- Ein anderes Fallbeispiel wird nur in Textform präsentiert. Die Aufgabenstellung erfolgt ebenfalls schriftlich. Für die Lösungen besteht eine Antwortstruktur.

Die Studierenden lernen, die Fälle nach der Methode „open book“ lösen, d.h. sie entscheiden selbständig, welche Hilfsmittel sie einsetzen. Erlaubt sind Bücher, Kurs- und Betriebsunterlagen, eigene Notizen sowie Geräte, die eine Recherche im Internet ermöglichen.

1.4. Formale Gesichtspunkte – Form und Darstellung

Die Aufgabenstellung gibt die Antwortstruktur vor.

2. Beurteilungskriterien, Beurteilungsraster und Noten der Fallanalyse

2.1. Zu beurteilende Teile

- Die Informationen aus dem Fallbeispiel und deren Zusammenhänge sind visuell dargestellt (MindMap, Cluster, ConceptMap/Begriffsnetz oder andere Methoden).
- Relevante Pflege-/Betreuungsprobleme resp. -herausforderungen (Titel, Ursachen, Symptome) sind benannt. Dazugehörige Ressourcen sind aufgelistet.
- Ein zentrales Pflege-/Betreuungsziel (nach SMART oder RUMBA) ist formuliert, die Wahl des Ziels ist begründet und Zusammenhänge zum Fallbeispiel sind aufgezeigt.
- Drei mögliche Pflege-/Betreuungsmassnahmen zum gewählten Ziel sind formuliert (was, wie, womit, wann, wie oft). Eine dieser Pflege-/Betreuungsmassnahmen ist mit Bezug zum Ziel begründet.

Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung Fachfrau/ Fachmann Langzeitpflege und -betreuung

2.2. Beurteilungsraster

Ausprägung

- 4 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt
- 3 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt
- 2 = Das Kriterium ist ungefähr zur Hälfte erfüllt
- 1 = Das Kriterium ist ansatzweise erfüllt
- 0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt oder sichtbar

Bei der Vergebung von 0 - 3 Punkten wird protokolliert, was zu Abzügen geführt hat.

Modulbezeichnung	Schriftlicher Kompetenznachweis Modul 6 Fallanalyse		
Name / Vorname:	ausgeschrieben	Beurteilende Person:	
Erreichte Punktzahl (max. 100 Punkte)	...	Note:	Kurs: M6_2024

Kriterien	Ausprägung					Abzüge /Bemerkungen
	4	3	2	1	0	
1. Visuelle Darstellung des Fallbeispiels	4	3	2	1	0	
1.1 Alle wichtigen Informationen des Fallbeispiels sind nachvollziehbar und fachlich korrekt dargestellt						
1.2 Die Bezüge zwischen den einzelnen Elementen der Darstellung sind nachvollziehbar aufgezeigt						
2. Pflege- und Betreuungsprobleme beschreiben	4	3	2	1	0	
2.1 Drei relevante Pflege- und Betreuungsprobleme oder -herausforderungen sind genannt (Titel)						
2.2 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum ersten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur ersten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet.						
2.3 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum zweiten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur zweiten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet						
2.4 Ursachen, Symptome und dazugehörige Ressourcen zum dritten Pflege-/Betreuungsproblem resp. zur dritten Pflege-/Betreuungsherausforderung sind aufgelistet						
3. Pflege- /Betreuungsziel beschreiben	4	3	2	1	0	3.1 – 3.2 in tabellarischer Form!
3.1 Das beschriebene Pflege-/Betreuungsziel ist zentral, passt zu einem der drei genannten Pflege-/Betreuungsproblemen resp. – herausforderungen und ist						

Leitfaden Modul 6_Fallanalyse

Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung Fachfrau/ Fachmann Langzeitpflege und -betreuung

korrekt (nach SMART oder RUMBA) formuliert.						
3.2 Die Wahl des Pflege-/Betreuungsziels ist fachlich nachvollziehbar begründet						
3.3 Die fallrelevanten Zusammenhänge sind aufgezeigt.						
4. Massnahmen zum Erreichen des Pflege-/Betreuungsziels formulieren	4	3	2	1	0	
4.1 Drei Massnahmen zum Erreichen des Pflege-/Betreuungsziels sind korrekt formuliert (W-Fragen: Was, wie, womit, wann, wie oft)						
4.2 Die Wahl der bevorzugten Massnahme ist fachlich nachvollziehbar und mit Bezug zum Ziel begründet.						
Mögliche Punktzahl pro Fallbeispiel	44 Punkte					
Erreichte Punktzahl						Note

2.3. Noten

Punkt 3.5.1 der Wegleitung zur Prüfungsordnung regelt die Notenskala. Halbe Noten sind zulässig.

Die Note berechnet sich nach der untenstehenden Formel. Die Noten sind nach den anerkannten Rundungsregeln auf halbe Noten zu runden.

$$Note = \frac{5 * erreichte Punktzahl}{maximale Punktzahl} + 1$$

Der Kompetenznachweis gilt bei einer Punktzahl über 25 als bestanden.

Unter einer Punktzahl von 24 gilt der Kompetenznachweis als nicht bestanden.

Punkte	Noten
42 – 44	6
38 – 41	5.5
33 – 37	5
29 – 32	4.5
25 – 28	4
20 – 24	3.5
16 – 19	3
11 – 15	2.5
7 – 10	2
3 – 6	1.5
1 – 2	1